Katholische Filialkirche Sankt Martin in Valwig

Schlagwörter: Filialkirche, Pfarrkirche, Friedhof
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Valwig
Kreis(e): Cochem-Zell
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Katholische Filialkirche Sankt Martin in Valwig (2020)
Fotograf/Urheber: Michael Grün



Die katholische Pfarrkirche Sankt Martin in Valwig gilt als älteste neuromanische Kirche Deutschlands. Erbauer war der königliche Baudirektor Johann Claudius von Lassaulx (1781-1848) aus Koblenz, ein ehemaliger Schüler von Karl Friedrich Schinkel.

Der jetzige Bau wurde 1827 fertiggestellt und ersetzte die damalige viel zu kleine und baufällige Kirche im Ortskern. Die Außenfassade ist geprägt von Schieferbruchsteinen, in Kombination mit Werk- und Ziegelformsteinen. Der obere Wandabschluss wird durch das Gesims und dem darunter verlaufenden Rundbogenfries betont. Auch die schlichten Fenster sind mit Rundbögen abgeschlossen. Das Dach ist mit Moselschiefer gedeckt.
Der Innenraum fällt durch seinen farbenfroh gestalteten Altarraum auf, mit zahlreichen Heiligenfiguren und Malereien, das Kreuzgewölbe im Chor wird als Himmelsfirmament dargestellt.

Kulturdenkmal

Die Katholische Filialkirche Sankt Martin in Valwig wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Cochem-Zell geführt. Der Eintrag zu ihr und dem umgebenden Friedhof lautet (zitiert mit Stand 19. September 2022):
„Kath. Filialkirche St. Martin Kreuzstraße - dreischiffige Hallenkirche, Bruchstein, Rundbogenstil, 1823-26, Architekt J. C. v. Lassaulx, Koblenz; Friedhof: Missionskreuz, 1867; Kriegerdenkmal, reliefierte Stele; Grabkreuze; 18. Jh.; Grabkreuz Meschel, gest. 1870; Gesamtanlage mit Friedhof“

(Michael Grün, Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier, Trier, 2023)

Internet

www.pg-beilstein-moselkrampen.de: Katholische Pfarrei Moselkrampen (abgerufen 22.03.2023)
www.kulturvereinvalwig.de: Chronik von Valwig (abgerufen 22.03.2023)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2019): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Cochem-Zell. Denkmalverzeichnis Kreis Cochem-Zell, 22. Januar 2019. Mainz.

Katholische Filialkirche Sankt Martin in Valwig

Schlagwörter: Filialkirche, Pfarrkirche, Friedhof
Straße / Hausnummer: Bergstraße
Ort: 56812 Valwig
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation
Historischer Zeitraum: Beginn 1823 bis 1827
Koordinate WGS84: 50° 08 36,2 N: 7° 12 34,54 O / 50,14339°N: 7,20959°O
Koordinate UTM: 32.372.072,57 m: 5.556.107,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.586.507,35 m: 5.557.058,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Michael Grün, „Katholische Filialkirche Sankt Martin in Valwig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345206 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**